



Kreis Mettmann
Der Kreistag

Kreistag

Es informiert Sie:	Charlotte Delahaye
Telefon:	02104/99-1224
Fax:	02104/99-4224
E-Mail:	charlotte.delahaye@kreis-mettmann.de

Mettmann, den 21.12.2015

Niederschrift

zur Sitzung des Kreistages

Sitzungstermin Donnerstag, den 17.12.2015, 15:03 Uhr

Sitzungsort Kreishaus Mettmann, Düsseldorfer Straße 26, 40822 Mettmann, Zimmer 1.601 (großer Sitzungssaal)

Anwesend waren:

Vorsitz

Thomas Hendele

Mitglieder

Eleonore Altvater

Ina Besche-Krastl

Jens Bosbach

Ernst Buddenberg

Jürgen Bullert

Torsten Cleve

Wolfgang Diedrich

Monika Dinkelmann

Detlef Ehlert

ab 16:57 Uhr, TOP 15

Ria Angelika Garcia Rodriguez

Harald Giebels

ab 15:14 Uhr, TOP 7

Karl-Heinz Göbel

Felix Gorris

Alexandra Gräber

Ursula Greve-Tegeler

Brigitte Hagling

Martina Hannewald

Thomas Hoffmann

Gabriele Hruschka

Rainer Hübinger

Dr. Bernhard Ibold

Ingmar Janssen

Marc Kammann
Birgit Kirschke
Ursula Klütze
Max Kompalik
Rainer Köster
Martina Köster-Flashar
Rolf Kramer
Ilona Küchler
Thomas Küppers
Nils Lessing
Gerd Lungen
Waldemar Madeia
Annette Mick-Teubler
Bernd Müller
Klaus Müller
Marianne Münnich
Jens Niklaus
Reinhard Ockel
Gottfried Ottweiler
Dr. Anna-Tina Pannes
Anja Prüßmeier
Maximilian Rech
Dieter Roeloffs
Klaus Rohde
Helmut Rohden
Carola Rotert
Michael Ruppert
Prof. Dr. Franz-Viktor Salomon-vom Stein
Sybille Schettgen
Rainer Schlottmann
Günter Schmickler
Hans-Dieter Schneider
Stephan Schnitzler
Norbert Schreier
Manfred Schulte
Andreas Seidler
Paul Söhnchen
Dr. Norbert J. Stapper
Margret Stolz
Udo Switalski
Elke Thiele
Peter Thomas
Bernd Tondorf
Hartmut Toska
Dietmar Viehöver
Ewald Vielhaus
Klaus-Dieter Völker
Dietmar Weiß
Axel C. Welp
Peter Werner
Sebastian Wladarz

bis 16:30 Uhr, TOP 15
ab 15:24 Uhr, TOP 9

ab 15:19 Uhr, TOP 9

Verwaltung
Ammar Abukhater
Marion Bayan
Denise Brauer
Lothar Breitsprecher
Anja Büttner

Charlotte Delahaye
Georg Görtz
Dirk Haase
Ulrike Haase
Susanne Hahner
Nils Hanheide
Daniela Hitzemann
Thomas Jarzombek
Martin Klemmer
Anne Meyer
Martin M. Richter
Christian Schölzel
Andreas Steinmetz
Maxine Stief

Gäste

Raimund Jochems
Karsten Kunert
Klaus Przybilla
Ulrich Rüther
Dr. Udo Siepmann

ab 17:20 Uhr , TOP 15

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Formalien
 - 1.1. Eröffnung der Sitzung
 - 1.2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
 - 1.3. Feststellung der Anwesenheit
 - 1.4. Feststellung der Beschlussfähigkeit
 - 1.5. Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 22.10.2015
3. Auszeichnung von Herrn Hauptgeschäftsführer der IHK Düsseldorf Dr. Udo Siepmann mit der Silbermünze des Kreises Mettmann
4. Informationen der Verwaltung
5. Fragestunde für Einwohner gem. § 33 Abs. 1 Satz 3 Kreisordnung NRW
6. Umbesetzung von Ausschüssen und sonstigen Gremien 01/020/2015
7. Programm ALTERnativen 60plus 50/041/2015
- Weiterentwicklung der Richtlinien der Seniorenbegegnungsstätten
8. Änderung der Satzung für das Notarztsystem des Kreises 32/017/2015

Mettmann

- | | | |
|-----|--|---------------|
| 9. | Umsetzung des Masterplans Neandertal / Projektstand nach Vorplanung beim Umsetzungsprogramm 1 und weitere modulare Umsetzung | 23/028/2015/1 |
| 10. | Durchführung der Rattenbekämpfung im Kreis Mettmann für das Jahr 2016
- Aufhebung der Kreistagsbeschlüsse vom 18.12.2014 (Kündigung der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zur Durchführung der Rattenbekämpfung im Kreis Mettmann vom 22.12.1995) sowie vom 22.06.2015 (Erlass einer ordnungsbehördlichen Verordnung über die Rattenbekämpfung im Kreis Mettmann)
- Erlass einer ordnungsbehördlichen Verordnung über die Rattenbekämpfung im Kreis Mettmann für das Jahr 2016 | 53/019/2015 |
| 11. | Entwicklung der Kosten der Unterkunft im Rechtskreis SGB II | 50/049/2015 |
| 12. | Benehmensherstellung zum Haushaltsentwurf 2016 des Kreises Mettmann
Stellungnahmen der kreisangehörigen Städte zum Haushaltsentwurf 2016 | 20/048/2015/1 |
| 13. | Stellenplan 2016 | 10/037/2015/2 |
| 14. | Personalkostenbewirtschaftung
- Budgetentwicklung 2011 - 2016 | 01/018/2015/2 |
| 15. | Haushalt 2016

1. Haushaltsplan des Kreises Mettmann für das Haushaltsjahr 2016
a) Gesamtergebnisplan
b) Gesamtfinanzplan

2. Haushaltssatzung des Kreises Mettmann für das Haushaltsjahr 2016 | 20/047/2015/1 |
| 16. | Aufstellung des Landesentwicklungsplans NRW – zweites Beteiligungsverfahren | 61/028/2015/2 |
| 17. | Einbringung des Gesamtabchlusses 2014 | 20/045/2015 |
| 18. | ÖPNV-Bedarfsplan 2017 - Anmeldung von Projektvorschlägen durch den Kreis Mettmann | 20/043/2015/1 |
| 19. | Offene Ganztagschule an den Förderschulen in der Trägerschaft des Kreises Mettmann
- Satzung des Kreises Mettmann über die Erhebung von Elternbeiträgen | 40/035/2015 |
| 20. | Rechtsverordnung über die Schuleinzugsbereiche der Förderschulen
- Anpassung der Rechtsverordnung an die neue Förderschulstruktur im Kreis Mettmann | 40/036/2015 |

21. Nachträge
- Beteiligung der Mitarbeiter an der Erarbeitung von Einspar- 20/051/2015
21.1. vorschlägen
hier: Anfrage der CDU-Fraktion vom 10.12.2015

Nicht öffentlicher Teil

22. Informationen der Verwaltung
23. Abberufung eines Prüfers 14/012/2015
24. WFB Werkstätten des Kreises Mettmann GmbH 20/044/2015
- Genehmigung des Wirtschaftsplans 2016
25. Nachträge
- Erstaufnahmeeinrichtung des Kreises Koenneckestraße 10/042/2015
25.1. hier: Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN vom
14.12.2015

Öffentlicher Teil

Zu Punkt 1: Formalien

Landrat Hendele eröffnet die Sitzung des Kreistages und begrüßt die Anwesenden. Es folgt die Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit (KA Klaus, KA Krick, KA Münchow, KA Trube fehlen entschuldigt) und der Beschlussfähigkeit. Allen erkrankten Mitgliedern wünscht er im Namen des Kreistages baldige Genesung.

Landrat Hendele weist daraufhin, dass an den Plätzen

- die Umbesetzungsvorschläge zu TOP 6 (Anlage 1)
- die Ergänzungsvorlage zu TOP 15 „Haushalt 2016“ mit der Anlage inkl. der Veränderungsanträge
- für die Mitglieder, die den Haushalt in Papierform bestellt hatten: die Austauschseiten zum Haushalt 2016
- für die Mitglieder, die den Haushalt in Papierform bestellt hatten: der Begleitband zum Haushalt 2016
- der Schriftverkehr zwischen LVR und Kreis Mettmann bzgl. der Landschaftsverbandsumlage (Anlage 2)
- für die Mitglieder des Rechnungsprüfungsausschusses sowie die Vorsitzenden der Fraktionen und Sprecher der Gruppe je ein Exemplar des Entwurfes des Gesamtabchlusses 2014

liegen.

Ebenfalls liegt an den Plätzen das Jubiläumsbuch „200 Jahre rheinische und westfälische Kreise“ aus. Landrat Hendele bedankt sich bei den Kreistagmitgliedern für die erfolgreiche und gute Zusammenarbeit im Jahr 2016.

Abschließend weist er darauf hin, dass bei der Aufstellung der Tagesordnung alle Punkte mit finanziellen Auswirkungen vor die Benehmenserstellung gestellt wurden. So ließ sich eine andere Beratungsreihenfolge als im Kreisausschuss leider nicht vermeiden.

Auf Vorschlag von Landrat Hendele wird Tagesordnungspunkt 3 „Auszeichnung von Herrn Hauptgeschäftsführer der IHK Düsseldorf Dr. Udo Siepmann mit der Silbermünze des Kreises Mettmann“ nach Tagesordnungspunkt 15 „Haushalt 2016“ gestellt.

Vor Einstieg in die Beratung gratuliert Landrat Hendele KA Schettgen zum 70. Geburtstag, KA Kammann zur Geburt seines Sohnes, KA Greve-Tegeler nachträglich zu ihrem 70. Geburtstag, KA Wladarz zu seinem 40. Geburtstag und KA Schmickler zu seinem 74. Geburtstag.

Zu Punkt 2: Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 22.10.2015

Die Niederschrift über die Sitzung des Kreistages vom 22.10.2015 wird einstimmig genehmigt.

Zu Punkt 4: Informationen der Verwaltung
--

Landesgartenschau

Hinsichtlich des weiteren Vorgehens zum Thema Landesgartenschau erklärt Landrat Hendele, dass aufgrund mangelnden Interesses der Prüfauftrag beendet sei. Er weist darauf hin, dass diese Entscheidung zudem interfraktionell am 23.11.2015 einheitlich festgehalten worden sei.

Vor dem Hintergrund, dass sich die Ausschreibung ausdrücklich an Städte und Gemeinden mit ausgeglichenem Haushalt richtet und vier kreisangehörige Städte des Kreises Mettmann (mit Haushaltssicherungskonzept bzw. Stärkungspaktkommunen) bereits ihr Nichtinteresse bekundet hätten, sei das Vorgehen zum Thema Landesgartenschau an dieser Stelle nicht weiter voranzutreiben.

Zu Punkt 5: Fragestunde für Einwohner gem. § 33 Abs. 1 Satz 3 Kreisordnung NRW
--

- entfällt -

Zu Punkt 6: Umbesetzung von Ausschüssen und sonstigen Gremien - Vorlage Nr. 01/020/2015

1. SB Andreas Nixdorf wird als ordentliches Mitglied und Nachfolger für SB Bernhard Osterwind in den Ausschuss für Angelegenheiten des Öffentlichen Personennahverkehrs gewählt.

2. SB Jörn Lutat wird als stellvertretendes Mitglied und Nachfolger für SB Schabestan Abromand in den Ausschuss für Schule und Sport gewählt.

3. SB Norbert Lang wird als stellvertretendes Mitglied und Nachfolger für SB Stefan Emmeler in den Ausschuss für Ordnungsangelegenheiten und Verbraucherschutz gewählt.

4. KA Hartmut Toska wird als stellvertretendes Mitglied und Nachfolger für SB Stefan Emmeler in den Kreispolizeirat gewählt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu Punkt 7:	Programm ALTERnativen 60plus - Weiterentwicklung der Richtlinien der Seniorenbegegnungsstätten - Vorlage Nr. 50/041/2015
--------------------	---

KA Besche-Krastl erläutert als Berichterstatterin die Hintergründe der Vorlage sowie das Beratungsergebnis aus der Sitzung des Sozialausschusses.

Anschließend erfolgt die Abstimmung über folgenden

Beschluss:

Der Kreistag beschließt die Richtlinienänderung ab 01.01.2016 für die Seniorenbegegnungsstätten.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen
bei 3 Enthaltungen der FDP-Fraktion und einer Enthaltung
der SPD-Fraktion

Zu Punkt 8:	Änderung der Satzung für das Notarztsystem des Kreises Mettmann - Vorlage Nr. 32/017/2015
--------------------	--

KA Werner erläutert als Berichterstatter die Hintergründe der Vorlage sowie das Beratungsergebnis aus der Sitzung des Ausschusses für Ordnungsangelegenheiten und Verbraucherschutz.

Anschließend erfolgt die Abstimmung über folgenden

Beschluss:

1. Den Gebühren in Höhe von
 - 321,-- € für den Einsatz eines Notarztes / einer Notärztin,
 - 321,-- € für den Einsatz eines Notarztes / einer Notärztin bei der Verlegung eines Notfallpatienten / einer Notfallpatientin und
 - 201,-- € für den Einsatz eines Notarzteinsatzfahrzeugeswird unter Berücksichtigung der zu Grunde liegenden Gebührenkalkulation (*Anlage 1*) zugestimmt.
2. Die 9. Satzung zur Änderung der Satzung für das Notarztsystem des Kreises Mettmann in der Fassung der *Anlage 2* wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu Punkt 9: Umsetzung des Masterplans Neandertal / Projektstand nach Vorplanung beim Umsetzungsprogramm 1 und weitere modulare Umsetzung - Vorlage Nr. 23/028/2015/1

KA Madeia erläutert als Berichterstatter die Hintergründe der Vorlage sowie das Beratungsergebnis aus der gemeinsamen Sitzung des Ausschuss für Umwelt-, Landschafts- und Naturschutz, Bauausschuss und Ausschuss für Wirtschaft, Kultur und Tourismus.

Anschließend erfolgt die Abstimmung über die einzelnen Punkte des Beschlussvorschlages

Beschluss:

- 1) Die Haushaltsmittel für die Masterplanmodule M1, M2a M2b, M2c, M3a und M3b werden im Rahmen einer Parallelverschiebung – mit Ausnahme der benötigten Planungskosten und unter Berücksichtigung der Mittelbindungen– um ein Jahr nach hinten verschoben.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich angenommen

33 Ja-Stimmen CDU-Fraktion
19 Nein-Stimmen SPD-Fraktion
9 Ja-Stimmen Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN
4 Ja-Stimmen FDP-Fraktion
3 Ja- Stimmen Fraktion UWG-ME
2 Ja-Stimmen Fraktion DIE LINKE.
2 Ja-Stimmen Gruppe PIRATEN
1 Ja-Stimme Einzelmitglieder der AfD
1 Ja-Stimme parteiloses Mitglied
1 Ja-Stimme LR Hendele

- 2) Die Maßnahmen M4, M5, M6 und M7 werden ersatzlos gestrichen.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich angenommen

33 Ja-Stimmen CDU-Fraktion
19 Nein-Stimmen SPD-Fraktion
9 Nein-Stimmen Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN
4 Ja-Stimmen FDP-Fraktion
3 Ja- Stimmen Fraktion UWG-ME
2 Nein-Stimmen Fraktion DIE LINKE.
2 Nein-Stimmen Gruppe PIRATEN
1 Ja-Stimme Einzelmitglied der AfD
1 Ja-Stimme parteiloses Mitglied
1 Ja-Stimme LR Hendele

- 3) Die Haushaltspositionen zu 1) und 2) sind entsprechend zu verändern.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich angenommen

33 Ja-Stimmen CDU-Fraktion
19 Nein-Stimmen SPD-Fraktion
8 Nein-Stimmen Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN
1 Enthaltung der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN
4 Ja-Stimmen FDP-Fraktion
3 Ja- Stimmen Fraktion UWG-ME
2 Nein-Stimmen Fraktion DIE LINKE.
2 Nein-Stimmen Gruppe PIRATEN
1 Ja-Stimme Einzelmitglied der AfD
1 Ja-Stimme parteiloses Mitglied
1 Ja-Stimme LR Hendele

- 4) Die W-Module sowie die ökologischen Maßnahmen werden wie geplant umgesetzt.
Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen
- 5) Die Verwaltung wird beauftragt, die Verhandlungen über den nördlichen Teil der Fläche zwecks Vergrößerung der Spielplatzfläche erneut aufzunehmen.
Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen
- 6) Bei der weiteren Spielplatzplanung sollen Kinder- und Jugendliche im Rahmen einer geeigneten Methodik an der Ideenfindung beteiligt werden.
Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen
- 7) Die Verwaltung wird beauftragt, eine bemaßte Skizze der für die Module 2a und 2b vorgesehenen Fläche anzufertigen.
Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen
- 8) Die Verwaltung wird beauftragt, die Planungen zu den Modulen M1 bis M3a des Umsetzungsprogrammes auf Grundlage der vorgestellten Vorplanungen weiterzuführen und zu realisieren.
Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu Punkt 10: Durchführung der Rattenbekämpfung im Kreis Mettmann für das Jahr 2016
 - **Aufhebung der Kreistagsbeschlüsse vom 18.12.2014 (Kündigung der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zur Durchführung der Rattenbekämpfung im Kreis Mettmann vom 22.12.1995) sowie vom 22.06.2015 (Erlass einer ordnungsbehördlichen Verordnung über die Rattenbekämpfung im Kreis Mettmann)**
 - **Erlass einer ordnungsbehördlichen Verordnung über die Rattenbekämpfung im Kreis Mettmann für das Jahr 2016**
 - **Vorlage Nr. 53/019/2015**

KA Stolz erläutert als Berichterstatterin die Hintergründe der Vorlage sowie das Beratungsergebnis aus dem Gesundheitsausschuss.

Landrat Hendele ergänzt die Ausführung um das Beratungsergebnis aus dem Kreisausschuss vom 07.12.2015.

Anschließend erfolgt die Abstimmung über folgenden

Beschluss:

1. Der Beschluss des Kreistages vom 08.12.2014 hinsichtlich der Kündigung der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zur Durchführung der Rattenbekämpfung im Kreis Mettmann vom 22.12.1995 wird mit der Maßgabe abgeändert, dass die Kündigung erst zum 31.12.2016 ihre Wirksamkeit entfaltet.
2. Der Beschluss des Kreistages vom 22.06.2015 über den Erlass einer ordnungsbehördlichen Verordnung über die Rattenbekämpfung im Kreis Mettmann wird aufgehoben. Gleichzeitig wird die als **Anlage 1** beigefügte ordnungsbehördliche Verordnung über die Rattenbekämpfung im Kreis Mettmann für das Jahr 2016 beschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu Punkt 11: Entwicklung der Kosten der Unterkunft im Rechtskreis SGB II - Vorlage Nr. 50/049/2015
--

Beschluss:

1. Der Ansatz 2016 für die laufenden Kosten der Unterkunft im Produkt 05.03.01 wird auf 108.000.000 € angehoben.
2. Die Bundesbeteiligung für die Kosten der Unterkunft erhöht sich auf 37.234.450 €.
3. Die mittelfristige Finanzplanung wird entsprechend angepasst.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu Punkt 12: Benehmensherstellung zum Haushaltsentwurf 2016 des Kreises Mettmann Stellungnahmen der kreisangehörigen Städte zum Haushaltsentwurf 2016 - Vorlage Nr. 20/048/2015/1

Landrat Hendele weist darauf hin, dass wie im Kreisausschuss auch im Kreistag über jeden Punkt der Synopse einzeln abgestimmt werde und dass Ziffer 12 in der Synopse neu aufgenommen worden sei. Bei Ziffer 12 handelt es sich um die Stellungnahme der Stadt Velbert, welche dem Kreis Mettmann am 10.12.2015 zugesandt wurde.

Über die Punkte wurde wie folgt abgestimmt:

Beschluss:

A) Der Kreistag nimmt im Rahmen der Benehmensherstellung von den vorgebrachten Punkten die allgemeinen Fragen und Ausführungen zu 3., 4.1, 4.2, 4.3, 7, 8.1, 8.2, 8.3, 9.1, 9.2 und 12 der erstellten Verwaltungssynopse (Anlage 7) zur Kenntnis.

Punkte 3, 4.1, 4.2, 4.3, 7, 8.1, 8.2, 8.3, 9.1, 9.2, 12 werden zur Kenntnis genommen.

B) Der Kreistag des Kreises Mettmann beschließt im Rahmen der Benehmensherstellung zum Haushaltsentwurf 2016 bezogen auf die Ziffern 1, 2, 5.1, 5.2, 6, 10 und 11 der erstellten Verwaltungssynopse (Anlage 7) Folgendes:

Ziffer 1:

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen
bei 2 Enthaltungen der Fraktion DIE LINKE.

Ziffer 2:

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich angenommen

- 33 Ja-Stimmen CDU-Fraktion
- 19 Ja-Stimmen SPD-Fraktion
- 9 Ja-Stimmen Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN
- 4 Ja-Stimmen FDP-Fraktion
- 3 Ja-Stimmen UWG-ME-Fraktion
- 2 Nein-Stimmen Fraktion DIE LINKE.
- 2 Ja-Stimmen Gruppe PIRATEN
- 1 Ja-Stimme Einzelmitglied der AfD
- 1 Ja-Stimme parteiloses Mitglied
- 1 Ja-Stimme LR Hendele

Ziffer 5.1:

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich angenommen

- 33 Ja-Stimmen CDU-Fraktion
- 19 Ja-Stimmen SPD-Fraktion
- 9 Ja-Stimmen Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN
- 4 Ja-Stimmen FDP-Fraktion
- 3 Ja-Stimmen UWG-ME-Fraktion
- 2 Nein-Stimmen Fraktion DIE LINKE.
- 2 Ja-Stimmen Gruppe PIRATEN
- 1 Ja-Stimme Einzelmitglieder der AfD
- 1 Ja-Stimme parteiloses Mitglied
- 1 Ja-Stimme LR Hendele

Ziffer 5.2:

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

bei 2 Enthaltungen der Fraktion DIE LINKE.

Ziffer 6:

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Ziffer 10:

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

bei 2 Enthaltungen der PIRATEN-Gruppe

Ziffer 11:

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

bei 2 Enthaltungen der PIRATEN-Gruppe

Es wird weiter über die Beschlussvorlage abgestimmt:

1. Erkenntnisse aus der Haushaltssperre:

Sofern sich im Rahmen der Haushaltsberatungen im Ergebnisplan Verbesserungen ergeben, werden diese zur Senkung der Kreisumlage eingesetzt. Die am 17.12.2015 zu verabschiedende Haushaltssatzung bildet alle Veränderungsmöglichkeiten und –bedarfe ab.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

2. Konsolidierungsziele der Finanzstrukturkommission:

Die Änderungen, die sich in den Haushaltsplanberatungen ergeben haben werden umgesetzt. Darüber hinaus werden keine pauschalen Kürzungen vorgenommen. Für das Jahr 2016 wird wieder ein Personalkostenbudget vorgegeben.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich angenommen

33 Ja-Stimmen CDU-Fraktion
19 Ja-Stimmen SPD-Fraktion
9 Ja-Stimmen Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN
4 Ja-Stimmen FDP-Fraktion
3 Ja-Stimmen UWG-ME-Fraktion
2 Nein-Stimmen Fraktion DIE LINKE.
2 Ja-Stimmen Gruppe PIRATEN
1 Ja-Stimme Einzelmitglieder der AfD
1 Ja-Stimme parteiloses Mitglied
1 Ja-Stimme LR Hendele

5.1 und 5.2 Ausgleichsrücklage und Allgemeine Rücklage:

Der Eigenkapitalerhalt sowie die Schuldenfreiheit stellen die Eckpfeiler der Haushaltswirtschaft des Kreises dar, so dass der Forderung der Städte zu einem weiteren Eigenkapitalverzehr unter Berücksichtigung der dadurch verringerten Einnahmesituation (Liquidität) nicht gefolgt werden kann.

6. Verzicht auf die Einplanung von Einzelwertberichtigung:

Dem Interesse der Städte Rechnung tragend, werden zunächst nur 0,2 Mio. € anstatt der ursprünglich geplanten 1 Mio. € Einzelwertberichtigung berücksichtigt.

10. Förderschulfinanzierung:

Alle Förderschulzentren werden ab dem Schuljahr 2016/2017 über den Kreishaushalt finanziert.

11. Modellprojekt A-F-L:

Das Modellprojekt A-F-L wird über den Kreishaushalt finanziert.

Zu Punkt 13: Stellenplan 2016 - Vorlage Nr. 10/037/2015/2
--

KA Schulte erläutert die Intention der gestellten Anträge der SPD-Fraktion. Er betont, dass es maßgeblich um strukturelle Maßnahmen im Bereich des Controllings ginge. Durch Einrichtung mehrerer Stellen auf Sachbearbeitungsebene solle eine Prävention von weiteren Kostenerhöhungen erreicht werden.

KA Völker erwidert, dass er dem Antrag aufgrund der derzeitigen Stellenplanlage nicht folgen möchte.

KA Kuchler stellt die Frage, ob es unbesetzte Stellen in den von der SPD-Fraktion genannten Bereichen gebe.

Frau Haase berichtet, dass keine unbesetzten Stellen bestünden.

KA Köster-Flashar befindet den Antrag der SPD-Fraktion als gut und beantragt einen Sperrvermerk für das kommende Jahr, falls sich die Lage derart entwickelt, dass weitere Stellen benötigt werden sollten.

KA Müller kritisiert den Antrag der SPD-Fraktion dahingehend, dass momentan nicht die richtige Zeit sei weitere Stellen zu beantragen. Aus Kostengründen sei eine weitere Installation von Stellen nicht möglich.

KA Hagling schließt sich den Äußerungen des KA Müller an.

Anschließend erfolgt die Abstimmung über die drei Anträge der SPD-Fraktion:

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt

- 33 Nein-Stimmen CDU-Fraktion
- 19 Ja-Stimmen SPD-Fraktion
- 9 Enthaltung der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN
- 4 Nein-Stimmen FDP-Fraktion
- 3 Nein- Stimmen Fraktion UWG-ME
- 2 Ja-Stimmen Fraktion DIE LINKE.
- 2 Enthaltungen Gruppe PIRATEN
- 1 Nein-Stimme Einzelmitglied der AfD
- 1 Enthaltung parteiloses Mitglied
- 1 Nein-Stimme LR Hendele

Die Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN zieht ihren Antrag auf einen Sperrvermerk zurück.

Es folgt die Beratung über Alternative 1

Beschluss:

Der Stellenplan 2016 wird ergänzt im Zusammenhang mit dem Flüchtlingsfolgemanagement mit den Anlagen beschlossen.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich angenommen

- 33 Ja-Stimmen CDU-Fraktion
- 19 Nein-Stimmen SPD-Fraktion
- 9 Ja-Stimmen der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN
- 4 Ja-Stimmen FDP-Fraktion
- 3 Ja-Stimmen Fraktion UWG-ME
- 2 Ja-Stimmen Fraktion DIE LINKE.
- 2 Ja-Stimmen Gruppe PIRATEN
- 1 Ja-Stimme Einzelmitglied AfD
- 1 Ja-Stimme parteiloses Mitglied
- 1 Ja-Stimme LR Hendele

Zu Punkt 14:	Personalkostenbewirtschaftung - Budgetentwicklung 2011 - 2016 - Vorlage Nr. 01/018/2015/2
---------------------	--

Beschluss:

Der Kreistag beschließt in Abänderung des Kreistagbeschlusses vom 18.12.2014 ein Netto-Personalkostenbudget in Höhe von 64,9 Mio. € für das Jahr 2016. Für den aufgrund der aktuellen Flüchtlingssituation erforderlichen Personalmehraufwand wird ein zusätzliches Netto-Budget von 0,59 Mio. € bereitgestellt.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich angenommen

33 Ja-Stimmen CDU-Fraktion
19 Nein-Stimmen SPD-Fraktion
9 Ja-Stimmen Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN
4 Ja-Stimmen FDP-Fraktion
3 Ja-Stimmen Fraktion UWG-ME
2 Nein-Stimmen Fraktion DIE LINKE.
2 Ja-Stimmen Gruppe PIRATEN
1 Ja-Stimme Einzelmitglied der AfD
1 Ja-Stimme parteiloses Mitglied
1 Ja-Stimme LR Hendele

Zu Punkt 15: Haushalt 2016

1. Haushaltsplan des Kreises Mettmann für das Haushaltsjahr 2016

a) Gesamtergebnisplan

b) Gesamtfinanzplan

2. Haushaltssatzung des Kreises Mettmann für das Haushaltsjahr 2016

- Vorlage Nr. 20/047/2015/1

Zum Stand der Haushaltseinbringung weist Landrat Hendele darauf hin, dass der Kreisausschuss den Haushalt 2016 in seiner Sitzung vom 10.12.2015 abschließend vorbereitet habe. Die ausliegende Ergänzungsvorlage 20/047/2015/1 beinhalte alle in den Fachausschüssen und im Kreisausschuss beschlossenen Änderungen. Landrat Hendele weist noch auf den eingegangenen Veränderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN und ein gemeinsamer Veränderungsantrag der Fraktionen CDU und UWG-ME hin.

Zunächst nehmen KA Hagling, KA Völker, KA Kuchler, KA Dr. Ibold, KA Müller, KA Küppers, KA Schulte und KA Prof. Dr. Salomon-vom Stein in der genannten Reihenfolge zum Haushalt 2016 Stellung. Die Reden sind der Niederschrift als **Anlagen 3 – 10** beigelegt.

Hinweis:

Durch Überschreitung der Redezeit ist ein Betrag in Höhe von 380 € zusammengekommen. Die Betrag soll der Caritas aufgrund ihrer herausragenden Unterstützung im Rahmen der Flüchtlingshilfe gespendet werden.

Vor Abstimmung der einzelnen Produktbereiche nimmt die SPD-Fraktion ihre Anträge zum Haushalt zurück.

Produktbereich 01

Innere Verwaltung

Der Produktbereich 01 wird einstimmig angenommen

Produktbereich 02

Sicherheit und Ordnung

Der Produktbereich 02 wird einstimmig angenommen

Der Produktbereich 03 wird einstimmig angenommen
bei 2 Enthaltungen der Fraktion Die LINKE.

Der Produktbereich 04 wird mehrheitlich angenommen
33 Ja-Stimmen CDU-Fraktion
20 Ja-Stimmen SPD-Fraktion
9 Ja-Stimmen Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
4 Ja-Stimmen FDP-Fraktion
3 Ja-Stimmen Fraktion UWG-ME
2 Nein-Stimmen Fraktion DIE LINKE.
2 Ja-Stimmen Gruppe PIRATEN
1 Ja-Stimmen Einzelmitglied der AfD
1 Ja-Stimme Landrat Hendele

KA Köster-Flashar erläutert den Grund der Antragstellung. Sie betont, dass die Intention sei, die Thematik im kommenden Gesundheitsausschuss zu beraten. Die Budgetierung sei dabei nicht relevant und solle nicht im Haushalt beraten werden.

Der Antrag wird einstimmig in den Gesundheitsausschuss verwiesen

Der Produktbereich 05 wird mehrheitlich angenommen
33 Ja-Stimmen CDU-Fraktion
20 Nein-Stimmen SPD-Fraktion
9 Ja-Stimmen Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
4 Ja-Stimmen FDP-Fraktion
3 Ja-Stimmen Fraktion UWG-ME
2 Enthaltungen Fraktion DIE LINKE.
2 Ja-Stimmen Gruppe PIRATEN
1 Ja-Stimmen Einzelmitglied der AfD
1 Ja-Stimme Landrat Hendele

Der Produktbereich 06 wird einstimmig angenommen

Der Produktbereich 07 wird

mehrheitlich angenommen

- 33 Ja-Stimmen CDU-Fraktion
- 20 Nein-Stimmen SPD-Fraktion
- 9 Ja-Stimmen Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
- 4 Ja-Stimmen FDP-Fraktion
- 3 Ja-Stimmen Fraktion UWG-ME
- 2 Ja-Stimme Fraktion DIE LINKE.
- 2 Ja-Stimmen Gruppe PIRATEN
- 1 Ja-Stimmen Einzelmitglied der AfD
- 1 Ja-Stimme Landrat Hendele

Produktbereich 08

Sportförderung

Der Produktbereich 08 wird

einstimmig angenommen

Produktbereich 09

Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation

Der Produktbereich 09 wird

mehrheitlich angenommen

- 33 Ja-Stimmen CDU-Fraktion
- 20 Nein-Stimmen SPD-Fraktion
- 9 Ja-Stimmen Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
- 4 Ja-Stimmen FDP-Fraktion
- 3 Ja-Stimmen Fraktion UWG-ME
- 2 Enthaltungen Fraktion DIE LINKE.
- 2 Ja-Stimmen Gruppe PIRATEN
- 1 Ja-Stimmen Einzelmitglied der AfD
- 1 Ja-Stimme Landrat Hendele

Produktbereich 10

Bauen und Wohnen

Der Produktbereich 05 wird

mehrheitlich angenommen

- 33 Ja-Stimmen CDU-Fraktion
- 20 Ja-Stimmen SPD-Fraktion
- 9 Ja-Stimmen Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
- 4 Ja-Stimmen FDP-Fraktion
- 3 Ja-Stimmen Fraktion UWG-ME
- 2 Nein-Stimmen Fraktion DIE LINKE.
- 2 Ja-Stimmen Gruppe PIRATEN
- 1 Ja-Stimmen Einzelmitglied der AfD
- 1 Ja-Stimme Landrat Hendele

Produktbereich 11

Ver- und Entsorgung

Der Produktbereich 11 wird

einstimmig angenommen

Produktbereich 12

Verkehrsflächen und –anlagen, ÖPNV

Der Produktbereich 12 wird einstimmig angenommen

Produktbereich 13

Natur- und Landschaftspflege

Der Produktbereich 13 wird

mehrheitlich angenommen

33 Ja-Stimmen CDU-Fraktion
20 Nein-Stimmen SPD-Fraktion
9 Ja-Stimmen Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
4 Ja-Stimmen FDP-Fraktion
3 Ja-Stimmen Fraktion UWG-ME
2 Ja-Stimmen Fraktion DIE LINKE.
2 Ja-Stimmen Gruppe PIRATEN
1 Ja-Stimmen Einzelmitglied der AfD
1 Ja-Stimme Landrat Hendele

Produktbereich 14

Umweltschutz

Der Produktbereich 14 wird

mehrheitlich angenommen

33 Ja-Stimmen CDU-Fraktion
20 Ja-Stimmen SPD-Fraktion
9 Ja-Stimmen Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
4 Ja-Stimmen FDP-Fraktion
3 Ja-Stimmen Fraktion UWG-ME
2 Nein-Stimmen Fraktion DIE LINKE.
2 Ja-Stimmen Gruppe PIRATEN
1 Ja-Stimmen Einzelmitglied der AfD
1 Ja-Stimme Landrat Hendele

Produktbereich 15

Wirtschaft und Tourismus

Der Produktbereich 15 wird

mehrheitlich angenommen

33 Ja-Stimmen CDU-Fraktion
20 Nein-Stimmen SPD-Fraktion
9 Ja-Stimmen Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
4 Ja-Stimmen FDP-Fraktion
3 Ja-Stimmen Fraktion UWG-ME
2 Enthaltungen Fraktion DIE LINKE.
2 Ja-Stimmen Gruppe PIRATEN
1 Ja-Stimmen Einzelmitglied der AfD
1 Ja-Stimme Landrat Hendele

Produktbereich 16

Antrag der CDU und UWG-ME

KA Völker erläutert den Grund der Antragstellung. Er erklärt, dass seine Fraktion den Kreis durch das Gemeindefinanzierungsgesetzes unberechtigterweise benachteiligt sehe. Es sei nicht einzusehen, weshalb dem Kreis Mettmann keine Schlüsselzuweisungen zustehen sollten. Einer möglichen Verfassungsbeschwerde soll die Prüfung der Erfolgsaussichten vorangestellt werden.

KA Köster-Flashar weist auf die bisherigen gerichtlichen Verfahren hin und äußert Bedenken hinsichtlich einer Klage aufgrund der bisherigen Klageabweisungen in anderen Verfahren. Zudem würden die Spitzenverbände von solch einem Klageverfahren abraten. Sie könne nicht nachvollziehen, warum der Kreis Mettmann solch einen Weg alleine einschlagen sollte.

KA Völker betont daraufhin, dass der Antrag lediglich eine Prüfung vorsehe, keine Klage.

KA Kuchler erklärt, dass derzeit nicht der richtige Zeitpunkt sei, um die Kosten für solch einen Prüfauftrag aufzuwenden.

Landrat Hendele erläutert, dass es um die Klärung der Frage gehe, ob dem Kreis Mettmann eine Schlüsselzuweisung zustehe. Die Spitzenverbände greifen diese Frage nicht auf, da nur wenige Kreise von der Problematik betroffen seien. Aufgrund dessen sei der Kreis Mettmann zur Klärung dieser rechtlichen Frage auf sich selber gestellt.

KA Köster-Flashar weist erneut auf (mögliche) geringe Erfolgsaussichten einer Klage hin und erklärt, dass sich aus diesem Grunde die Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN nicht dem Antrag anschließen werden.

KA Hoffmann fragt nach den Kosten eines solchen Auftrages.

Landrat Hendele erklärt, dass dies nicht konkret absehbar sei und er keine Zahl nennen könne.

Es wird vereinbart, dass der Kreisausschuss über die Kosten informiert wird, sobald die Verwaltung sie in Erfahrung gebracht hat.

Der Antrag wird

mehrheitlich angenommen

- 33 Ja-Stimmen CDU-Fraktion
- 20 Nein-Stimmen SPD-Fraktion
- 8 Nein-Stimmen Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
- 1 Enthaltung Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
- 3 Ja-Stimmen FDP-Fraktion
- 1 Enthaltung FDP-Fraktion
- 3 Ja-Stimmen Fraktion UWG-ME
- 2 Enthaltungen Fraktion DIE LINKE.
- 2 Ja-Stimmen Gruppe PIRATEN
- 1 Ja-Stimmen Einzelmitglied der AfD
- 1 Ja-Stimme Landrat Hendele

Produktbereich 16

Allgemeine Finanzwirtschaft

Der Produktbereich 16 wird

mehrheitlich angenommen

- 33 Ja-Stimmen CDU-Fraktion
- 20 Nein-Stimmen SPD-Fraktion
- 9 Ja-Stimmen Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
- 4 Ja-Stimmen FDP-Fraktion
- 3 Ja-Stimmen Fraktion UWG-ME
- 2 Ja-Stimmen Fraktion DIE LINKE.
- 2 Ja-Stimmen Gruppe PIRATEN
- 1 Ja-Stimmen Einzelmitglied der AfD
- 1 Ja-Stimme Landrat Hendele

Der Produktbereich 17 wird **einstimmig angenommen**

Anschließend erfolgt die Abstimmung über **Beschlussvorschlag A:**

Haushaltssatzung mit 37,07 %-Punkte Kreisumlagehebesatz incl. aller in den Fachausschüssen und im Kreisausschuss am 10.12.2015 beschlossenen Änderungen

1. Haushaltsplan des Kreises Mettmann für das Haushaltsjahr 2016

- a) **Gesamtergebnisplan**
- b) **Gesamtfinanzplan**

Die im Rahmen der Haushaltsplanberatungen beschlossenen Ansatzänderungen der Produkte und Produktbereiche werden in den Haushaltsplan und die Haushaltssatzung des Kreises Mettmann für das Haushaltsjahr 2016 übernommen.

a) **Gesamtergebnisplan**

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich angenommen

- 33 Ja-Stimmen CDU-Fraktion
- 19 Nein-Stimmen SPD-Fraktion
- 8 Ja-Stimmen Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
- 4 Ja-Stimmen FDP-Fraktion
- 4 Ja-Stimmen Fraktion UWG-ME
- 3 Nein-Stimmen Fraktion DIE LINKE.
- 2 Ja-Stimmen Gruppe PIRATEN
- 1 Ja-Stimmen Einzelmitglied der AfD
- 1 Ja-Stimme Landrat Hendele

b) **Gesamtfinanzplan**

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich angenommen

- 33 Ja-Stimmen CDU-Fraktion
- 19 Nein-Stimmen SPD-Fraktion
- 8 Ja-Stimmen Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
- 4 Ja-Stimmen FDP-Fraktion
- 4 Ja-Stimmen Fraktion UWG-ME
- 3 Nein-Stimmen Fraktion DIE LINKE.
- 2 Ja-Stimmen Gruppe PIRATEN
- 1 Ja-Stimmen Einzelmitglied der AfD
- 1 Ja-Stimme Landrat Hendele

2. Haushaltssatzung des Kreises Mettmann für das Haushaltsjahr 2016

Aufgrund der §§ 53 ff der Kreisordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (KrO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NRW S. 646), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes zur Weiterentwicklung der politischen Partizipation in den

Gemeinden und zur Änderung kommunalverfassungsrechtlicher Vorschriften vom 19.12.2013 (GV NRW S. 878), und der §§ 77 ff der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NRW S. 666), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes zur Beschleunigung der Aufstellung kommunaler Gesamtabschlüsse und zur Änderung kommunalrechtlicher Vorschriften vom 25.06.2015 (GV NRW S. 496), hat der Kreistag des Kreises Mettmann am _____ folgende Haushaltssatzung beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2016, der die für die Erfüllung der Aufgaben des Kreises Mettmann voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird

im Ergebnisplan mit	
Gesamtbetrag der Erträge auf	566.120.500 EUR
Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	566.120.500 EUR

im Finanzplan mit	
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	559.833.450 EUR
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	558.927.700 EUR

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	5.654.200 EUR
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	14.140.250 EUR

festgesetzt.

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme für Investitionen erforderlich ist, wird auf

0 EUR

festgesetzt.

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen, der zur Leistung von Investitionsauszahlungen in künftigen Jahren erforderlich ist, wird auf

31.591.900 EUR

festgesetzt.

§ 4

Die Verringerung der Ausgleichsrücklage zum Ausgleich des Ergebnisplans wird auf

0 EUR

und die Verringerung der allgemeinen Rücklage zum Ausgleich des Ergebnisplans wird auf

0 EUR

festgesetzt.

§ 5

Der Höchstbetrag der Kredite, die zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf

60.000.000 EUR

festgesetzt.

§ 6

- a) Zur Deckung des durch sonstige Erträge nicht gedeckten Finanzbedarfs wird von den Gemeinden gemäß § 56 Abs. 1 und 2 KrO NRW eine Kreisumlage erhoben. Der Umlagesatz der Gemeinden wird für das Haushaltsjahr 2016 auf 37,07 v. H. der jeweils für 2016 geltenden Bemessungsgrundlagen festgesetzt. Die Kreisumlage ist zu jeweils $\frac{1}{4}$ der Jahreszahllast am 25. Februar, 25. Mai, 25. August und 25. November des Jahres 2016 fällig.
- b) Mit den Aufwendungen der Berufskollegs des Kreises Mettmann werden gemäß § 56 Abs. 4 KrO NRW die beteiligten Städte auf der Grundlage der Schülerzahlen nach dem Stand vom 15.10.2014 für das Haushaltsjahr 2016 wie folgt belastet:

		*
Stadt Erkrath	562.250 €	0,91 %
Stadt Haan	490.100 €	1,02 %
Stadt Heiligenhaus	591.600 €	1,78 %
Stadt Hilden	1.135.100 €	1,35 %
Stadt Langenfeld	551.550 €	0,51 %
Stadt Mettmann	803.950 €	1,69 %
Stadt Monheim a. R.	339.200 €	0,10 %
Stadt Ratingen	1.619.850 €	1,00 %
Stadt Velbert	2.009.800 €	1,78 %
Stadt Wülfrath	458.100 €	1,75 %
	<u>8.561.500 €</u>	

* = %-Anteil an den Umlagegrundlagen der jeweiligen Gemeinde nach der 1. Modellrechnung MIK vom 22.10.2015 zum Gemeindefinanzierungsgesetz 2016

Die Mehrbelastung für die Berufskollegs ist in Teilbeträgen jeweils am 01. April und 01. Oktober des Jahres 2016 fällig.

- c) Die Umlage des Zweckverbandes Verkehrsverbund Rhein-Ruhr wird gemäß § 56 Abs. 6 KrO NRW nach den Buskilometer-Leistungen auf die betroffenen Städte, unter Berücksichtigung des sich aus der Kreisverkehrsgesellschaft Mettmann mbH (KVGm) ergebenden finanziellen Vorteils, umgelegt. Die Belastung im Haushaltsjahr 2016 verteilt sich wie folgt:

		*
Stadt Erkrath	1.170.300 €	1,89 %
Stadt Haan	791.300 €	1,64 %
Stadt Heiligenhaus	530.800 €	1,60 %
Stadt Hilden	1.022.450 €	1,22 %
Stadt Langenfeld	871.100 €	0,81 %
Stadt Mettmann	1.147.200 €	2,42 %
Stadt Ratingen	2.826.900 €	1,75 %
Stadt Velbert	1.465.150 €	1,30 %
Stadt Wülfrath	504.900 €	1,92 %
	10.330.100 €	

* = %-Anteil an den Umlagegrundlagen der jeweiligen Gemeinde nach der 1. Modellrechnung MIK vom 22.10.2015 zum Gemeindefinanzierungsgesetz 2016

Die Umlage des Zweckverbandes VRR setzt sich aus der allgemeinen Verbandsumlage, der BVR- und der SPNV-Umlage, dem Zahlungsausgleich aus der jeweiligen Ergebnisrechnung sowie dem Eigenaufwand der VRR AÖR und dem des Zweckverbandes VRR zusammen.

Die Fälligkeit der Umlage orientiert sich an den in der Haushaltssatzung des Zweckverbandes VRR festgesetzten Zahlungszeitpunkten.

Der Zahlungszeitpunkt der Zinsen, die sich aus dem Differenzbetrag zwischen Soll-Umlage und Ist-Umlage des Zweckverbandes VRR ergeben, orientiert sich an der gesonderten Festsetzung des Zweckverbandes. Zinsen, die der Zweckverband für nicht fristgerecht eingegangene Umlagenbeiträge erhebt, werden ebenfalls gesondert vom Verursacher abgefordert.

Erfolgt die Wertstellung nicht am Fälligkeitstag, können für die ausstehenden Beträge bei allen drei Umlagearten gemäß §§ 247, 288 BGB Verzugszinsen in Höhe von 2 % über dem Basiszinssatz erhoben werden.

§ 7

- a) Bei den im Stellenplan als "künftig umzuwandeln" (ku-Vermerk) bezeichneten Planstellen sind die Tätigkeitsmerkmale des TVöD bzw. die funktionsgerechte Bewertung der Beamtenstelle zu beachten; die im Stellenplan mit "künftig wegfallend" (kw-Vermerk) bezeichneten Planstellen entfallen bei Freiwerden der Planstelle.
- b) Die an den Landschaftsverband zu entrichtende Umlage beträgt für 2016 16,75 v. H. der maßgeblichen Bemessungsgrundlagen.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich angenommen

33 Ja-Stimmen CDU-Fraktion
 19 Nein-Stimmen SPD-Fraktion
 8 Ja-Stimmen Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
 4 Ja-Stimmen FDP-Fraktion
 4 Ja-Stimmen Fraktion UWG-ME
 3 Nein-Stimmen Fraktion DIE LINKE.
 2 Ja-Stimmen Gruppe PIRATEN
 1 Ja-Stimmen Einzelmitglied der AfD
 1 Ja-Stimme Landrat Hendele

Zu Punkt 3:	Auszeichnung von Herrn Hauptgeschäftsführer der IHK Düsseldorf Dr. Udo Siepmann mit der Silbermünze des Kreises Mettmann
--------------------	---

Landrat Hendele begrüßt Herrn Hauptgeschäftsführer der IHK Düsseldorf Dr. Udo Siepmann anlässlich dessen Eintritt in den Ruhestand. Er bedankt sich für die fruchtbare und außerordentlich erfolgreiche Zusammenarbeit und die darüber hinausgehende persönliche Verbundenheit. Im Rahmen eines Rückblickes auf die erfolgreiche Zusammenarbeit der IHK und des Kreises Mettmann betont Landrat Hendele die gemeinsamen Projekte meet the neanderland, das Starter Center, die Regionalplanung und die Metropolregion Rheinland. Im Anschluss ehrt Landrat Hendele Herrn Dr. Siepmann in feierlicher Form durch Überreichung der Silbermünze des Kreises Mettmann.

Herr Dr. Siepmann richtet seinen Dank an Landrat Hendele und die Kreistagmitglieder. Er betont, dass er den Austausch zwischen Politik und Verwaltung sehr geschätzt habe und er die Zusammenarbeit mit dem Kreis Mettmann als sehr erfolgreich und nachhaltig empfinde. Er blicke dankbar auf die gemeinsam durchgeführten Projekte zurück und sei zuversichtlich, dass der vertraute Austausch auch mit seinem Nachfolger weiter Bestand haben werde.

Zu Punkt 16:	Aufstellung des Landesentwicklungsplans NRW – zweites Beteiligungsverfahren - Vorlage Nr. 61/028/2015/2
---------------------	--

KA Dr. Ibold erläutert die Ergänzung zum Beschlussvorschlag der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN. Er betont, dass es für die Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN insbesondere darauf ankomme, dass Wohnraum erstrangig im Innenbereich berücksichtigt werde.

KA Völker erwidert, dass er sich aufgrund der weit vorangestrebten Verhandlung den Ergänzungen der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN nicht entgegen stellen wolle.

KA Schulte schließt sich den Äußerungen des KA Völker an.

Es erfolgt die Abstimmung über den modifizierten Beschluss nach den Ergänzungen der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, im Rahmen des zweiten Beteiligungsverfahrens zum neuen Landesentwicklungsplan NRW (LEP) möglichst gemeinsam mit den Partnern der Regionalen Arbeitsgemeinschaft Stadt Düsseldorf – Kreis Mettmann – Rhein-Kreis Neuss eine Anregung vorzubringen, nach der im LEP den Regionalplanungsbehörden aufgegeben wird, bei den Bedarfsberechnungen für Wohnraum erstrangig im Innenbereich den öffentlich geförderten Wohnungsbau zu berücksichtigen, unter besonderer Beachtung des regional- und lokalspezifischen Zuzugs von Menschen aus Krisenländern.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu Punkt 17: Einbringung des Gesamtabschlusses 2014 - Vorlage Nr. 20/045/2015
--

Beschluss:

Der Gesamtabschluss des Kreises Mettmann für das Haushaltsjahr 2014 wird zur Prüfung an den Rechnungsprüfungsausschuss überwiesen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu Punkt 18: ÖPNV-Bedarfsplan 2017 - Anmeldung von Projektvorschlägen durch den Kreis Mettmann - Vorlage Nr. 20/043/2015/1

KA Schlottmann erläutert als Berichterstatter die Hintergründe der Vorlage sowie das Beratungsergebnis aus dem Ausschuss für Angelegenheiten des Öffentlichen Personennahverkehrs.

Anschließend erfolgt die Abstimmung über folgenden

Beschluss:

Der Kreistag stimmt der in der Vorlage dargestellten Anmeldung von Projektvorschlägen zur Aufnahme in den aktuellen sowie in den künftigen ÖPNV-Bedarfsplan 2017 gegenüber der Bezirksregierung Düsseldorf zu.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu Punkt 19: Offene Ganztagsschule an den Förderschulen in der Trägerschaft des Kreises Mettmann - Satzung des Kreises Mettmann über die Erhebung von Elternbeiträgen - Vorlage Nr. 40/035/2015
--

KA Köster-Flashar erläutert als Berichterstatterin die Hintergründe der Vorlage sowie das Beratungsergebnis aus der Sitzung des Ausschusses für Schule und Sport.

Anschließend erfolgt die Abstimmung über folgenden

Beschluss:

Der Kreistag beschließt die beigefügte Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen für außerunterrichtliche Angebote in der Offenen Ganztagsschule an den Förderschulen in der Trägerschaft des Kreises Mettmann.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich angenommen

33 Ja-Stimmen CDU-Fraktion
20 Ja-Stimmen SPD-Fraktion
9 Ja-Stimmen Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN
4 Ja-Stimmen FDP-Fraktion
3 Ja-Stimmen Fraktion UWG-ME
2 Nein-Stimmen Fraktion DIE LINKE.
2 Enthaltungen Gruppe PIRATEN
1 Ja-Stimme Einzelmitglied der AfD
1 Ja-Stimme LR Hendele

Zu Punkt 20:	Rechtsverordnung über die Schuleinzugsbereiche der Förderschulen - Anpassung der Rechtsverordnung an die neue Förderschulstruktur im Kreis Mettmann - Vorlage Nr. 40/036/2015
---------------------	--

KA Köster-Flashar erläutert als Berichterstatterin die Hintergründe der Vorlage sowie das Beratungsergebnis aus der Sitzung des Ausschusses für Schule und Sport.

Anschließend erfolgt die Abstimmung über folgenden

Beschluss:

Der Kreistag beschließt die als Anlage beigefügte Rechtsverordnung über die Bildung von Schuleinzugsbereichen für die Förderschulen in der Trägerschaft des Kreises Mettmann vom 17.12.2015.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu Punkt 21:	Nachträge
---------------------	------------------

Zu Punkt 21.1:	Beteiligung der Mitarbeiter an der Erarbeitung von Einsparvorschlägen hier: Anfrage der CDU-Fraktion vom 10.12.2015 - Vorlage Nr. 20/051/2015
-----------------------	--

Auf die Anfrage der Fraktion CDU erläutert Herr Richter, dass die Beteiligung der Mitarbeitenden einen wichtigen Faktor für den Erfolg von Konsolidierungsprozessen darstelle. Die Erfahrungen der Vergangenheit hätten gezeigt, dass viele Mitarbeitende im Rahmen ihrer regulären Tätigkeit interessiert seien, Optimierungspotenziale aufzuzeigen. Zum Teil werde dies derzeit durch das Vorschlagswesen aufgegriffen. Dieses Verfahren befinde sich jedoch in Überarbeitung. Herr Richter betont, dass es gelebte Praxis sei, dass im Rahmen der Haushaltsaufstellung u. a. über das Instrument der Dezernatsgespräche Rückkoppelung bis auf die Ebene des Haushaltssachbearbeiters stattfinde. Durch Einführung der Finanzstrukturkommission habe der Kreis Mettmann im Rahmen seiner Haushaltsaufstellung eine weitergehende Institutionalisierung gewonnen. Seitens der Finanzstrukturkommission sei vorgesehen, Leitungs- und Führungskräfte zur Entwicklung von Konsolidierungsvorschlägen einzubinden. Zudem werden demnächst alle Mitarbeiter angeschrieben und aufgefordert Konsolidierungsvorschläge einzu-

reichen. Als zusätzlicher Anreiz zur Einreichung von Konsolidierungsvorschlägen soll ein Prämiensystem entwickelt werden.

Jahresrückblick

Landrat Hendele wirft an dieser Stelle einen kurzen Blick zurück auf das Jahr 2015. In diesem Zusammenhang erwähnt er u.a. die Einrichtung der Behördennummer 115, die Standortfindung für die Kreisleitstelle sowie die aktuelle Aufstellung des Masterplans Neandertal. Eine gelungene Premiere bescheinigt er dem Stand des Kreises Mettmann auf der Immobilienmesse „polis CONVENTION“ in Düsseldorf. Seinen besonderen Dank spricht er den Mitarbeitern des Kreises aus, die als freiwillige Helfer herausragende Leistungen bei der Flüchtlingsunterbringung und -versorgung gezeigt haben.

Zum Abschluss des öffentlichen Teils der Sitzung lädt Landrat Hendele alle Kreistagmitglieder und anwesenden Gäste herzlich zur anschließenden Jahresabschlussfeier ein und weist auf einen Weihnachtsbasar der WFB Werkstätten im Foyer hin.

Sodann stellt Landrat Hendele die Nichtöffentlichkeit der Sitzung vor Einstieg in die Beratung zu Tagesordnungspunkt 22 her.

Nicht öffentlicher Teil

Ende der Sitzung: 19:04 Uhr

gez.
Thomas Hendele

gez.
Charlotte Delahaye